

Auslandspraktikum Irland 2015

Lara Kieselack

Ankunft in Irland

Im Rahmen des Erasmus + Projekts der EU habe ich Ende September ein Auslandspraktikum absolviert. Für mich ging es zusammen mit 4 weiteren Deutschen nach Irland! Wir sind von Hamburg nach Dublin geflogen und dann mit dem Bus weiter nach Cork, in den Süd-Osten der Insel. Am Busbahnhof wurden wir direkt von unseren Gastfamilien abgeholt. Ich wohnte bei einer Frau, etwas außerhalb der Stadt in Grange. Dort hatte ich ein kleines Zimmer und konnte Bad und Küche mit nutzen. Die Wohnsiedlung war sehr gepflegt und sah ein bisschen amerikanisches aus, mit den vielen kurzen Straßen die von einer Hauptstraße abgingen. In Grange gab es ein Aldi und mit dem Bus war man in 20 min in der Innenstadt.



Mein Praktikum

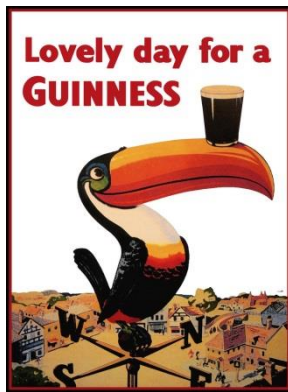


In jedem Partnerland gibt es eine Organisation, die für die Betreuung und Suche der Praktikumsplätze zuständig ist. In Irland ist das Partnership International. Am Montag waren wir zum Welcome Meeting eingeladen, nach dem Meeting wurde jeder zu seinem Praktikums Platz gebracht. Ich hatte es nicht weit, da ich mein Praktikum bei Partnership International absolvierte. Partnership International ist ein kleines Unternehmen mit 6 Mitarbeitern und immer mindestens 2 Praktikanten, das direkt im Herzen von Cork liegt. Meine Aufgaben waren sehr abwechslungsreich, ich habe zum Beispiel neue Gruppen im System angelegt, Praktikumsanfragen an Unternehmen in Cork verschickt, mit denen Partnership International schon lange zusammen arbeitet. Ich habe auch bei neuen Unternehmen angefragt, ob Interesse an europäischen Praktikanten besteht. Außerdem habe ich die Gruppen zu Meetings eingeladen und Zertifikate für jeden Teilnehmer erstellt. In der letzten Woche habe ich es mir zum Projekt gemacht, eine übersichtliche Datenbank für die Gastfamilien zu erstellen. Sortiert nach Stadtteilen, damit man Gastfamilien in der Nähe der Praktikumsplätze anbieten kann. Gleichzeitig kann man jetzt einsehen welche Gastfamilien frei oder belegt sind.

Meine Aufgaben bestanden aber nicht nur aus Büroarbeiten. Unter anderem habe ich den Gruppen nach ihrer Ankunft eine kleine Stadtführung gegeben. Ich habe ihnen in der Innenstadt gezeigt wo sie am besten einkaufen können, wo sie abends ausgehen können und das Tourist Office in dem sie alle Infos über Cork und Irland bekommen. Ich habe die Praktikanten am ersten Arbeitstag zu ihren Praktikumsbetrieben begleitet und stellte sie diesen vor. Ich bin zu verschiedenen Unternehmen gefahren um Verträge unterschreiben zu lassen oder habe Bustickets für die Gruppen besorgt.

Mein Praktikum hat mir super gefallen, da es sehr abwechslungsreich war und ich auch viel von der Stadt gesehen habe. Es hat mir auf jeden Fall geholfen selbstbewusster Englisch zu sprechen und mich so in einer fremden Stadt leicht zurechtzufinden.

Irish way of life



In den drei Wochen in Cork hat man viel vom irischen Leben mitbekommen. Die Iren sind alle unglaublich freundlich und gesprächig. Sobald jemand mitbekommt, dass du nicht aus Irland bist wirst du gefragt wo du herkommst, was du hier machst und was dir an Irland so gefällt. Uns wurde auch gleich nach unserer Anreise erzählt, dass wenn wir einen Iren nach dem Weg fragen es gut sein kann, dass wir eine halbe Stunde in ein Gespräch verwickelt werden oder derjenige uns gleich begleitet damit wir auch ja ankommen. Die Iren sind schon ein Volk für sich, ich werde nie verstehen warum sie zum Lunch ein wabbliges Sandwich und dazu eine Tüte Chips essen, allgemein scheinen Chips eine gängige Beilage zu sein. Normal ist es auch so gut

wie jeden Tag nach der Arbeit direkt in den Pub zu gehen, in der Hinsicht haben wir uns den Einheimischen aber sehr gut angepasst!

Dass, das Bus fahren in Irland ein Abenteuer ist, fand ich schon am ersten Abend raus. Wir waren zu einer Party von unserer Organisation eingeladen, die in der Innenstadt stattfinden sollte. Die Bushaltestellen in Irland sind meist nur eine rote Stange mit einem kleinen Bus-Schild oben drauf.

Bezeichnungen oder Fahrpläne an den Bushaltestellen - Fehlanzeige! Da half nur durchfragen und sich am Busbahnhof einen Fahrplan holen, was deine Haltestelle ist musstest du allerdings raten.

Wenn man an Irland denkt hat man gleich Guinness und viel Regen im Kopf, zweites hat sich in den drei Wochen nicht bestätigt. Wir hatten richtig Glück mit dem Wetter und man glaubt es kaum, nur an einem Tag etwas Nieselregen!



Freizeit

Cork ist echt eine sympathische Stadt, der Stadtkern ist klein und überall in den Gassen gibt es urige Pubs und Restaurants. An den Wochenenden machten wir viele Ausflüge unter anderem haben wir Blarney Castle besichtigt, wo wir den „Stein der Eloquenz“ geküsst haben. Wir machten eine Tour zum Ring of Kerry und haben die Stadt Kinsale besucht, von wo aus wir bis an die Atlantikküste gewandert sind. Natürlich durfte ein Besuch bei den Cliffs of Moher auch nicht fehlen. Da wir noch etwas Geld von unserem Stipendium über hatten hat Partnership International uns eine Tour mit dem Reiseunternehmen „Paddywaggon“ gebucht. Das war toll, denn es waren hauptsächlich junge Leute dabei und während wir durch den Süden von Irland fuhren schallte irische Musik aus den Lautsprechern. Zu unserer Begeisterung hat unser Tourguide Jamie sogar für uns gesungen. Wir haben mehrere Stopps gemacht bis wir an den Cliffs ankamen. Da die Cliffs of Moher wohl das bekannteste Ausflugsziel in Irland sind, war es natürlich touristisch geprägt und ziemlich voll. Wir hatten aber das Glück, dass unser Tourguide ein Geheimtipp für uns hatte. Er hat uns an einem kleinen Hafen abgesetzt, von wo aus wir mit einem Boot in Richtung Cliffs gefahren sind. Die einstündige Tour führte uns direkt an den Cliffs entlang und wir konnten dieses gewaltige Natur Schauspiel aus nächster Nähe betrachten.



Danach sind wir hoch auf die Cliffs gefahren und hatten echt Glück, denn für irische Verhältnisse war die Sicht gut und wir konnten weit gucken.

Insgesamt haben wir die Zeit in Irland super genutzt und haben eine Menge erlebt. Ich kann so ein Auslandspraktikum wirklich jedem empfehlen, es ist super Mal raus zu kommen und im Ausland zu Arbeiten. Jeder der ein Abenteuer will, wird es in Irland auf jeden Fall finden! Was mich angeht, das Land hat mich so sehr beeindruckt, dass ich nächstes Jahr wieder nach Irland fahren werde!

